

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 16.

Dienstag den 16. Januar.

1855.

### Bekanntmachung.

Es wird den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder für Ostern 1855 zur Aufnahme in die **vereinigte Nath's- und Wendler'sche Freischule**, so wie in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns angemeldet haben, hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung der Anmeldungen durch die Herren Stadtverordneten zur Zeit nur die Gesuche der unter I. und II. Genannten haben berücksichtigt werden können.

#### I. Vereinigte Nath's- und Wendler'sche Freischule.

N <sup>o</sup>	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N <sup>o</sup>	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Fleischerplatz 5.	Bachmann, Aug. W. Fr.	Handarbeiter.	41	Burgstraße 26.	Marasch, Aloys Franz	B. u. Schneidermstr.
2	Brühl 72.	Bamberg, Ebstn. Wilh.	B. u. Schneidermstr.	42	Burgstraße 20.	Mehke, Friedr.	=: = Schuhmchmstr.
3	an der Burg 1.	Barthling, Karl Fr. R.	Leistenschneider.	43	Ritterstraße 46.	Meyer, Frdr. Rob.	=: = Buchbindermstr.
4	Königsplatz 4.	Behn, Joachim Heinr.	B. u. Schneidermstr.	44	Neumarkt 11.	Merz, Joh. Gfr.	=: = Schneidermstr.
5	Könn. Str. 17.	Bennewitz, S. (als Vormund.)	D. Amts-Secretar.	45	lange Straße 19.	Merz, Karl Theod.	=: = Victualienhdlr.
6	Offenbahnstr. 3.	Bierey, Aug. Ferd.	B. u. Agent.	46	Gerichtsweg 7.	Montag, Frdr. Karl	Polizeidiener.
7	Reiger Straße 18.	Bierich, Adolph Moritz	Schuhmachergeselle.	47	Salomonstr. 3.	Munkwitz, Joh. Gfr.	B. u. Schneidermstr.
8	hohe Straße 18.	Birnbaum, Frdr.	B. u. Schenkwrth.	48	Burgstraße 18.	Raumann, Joh. Gfr.	=: = Victualienhdlr.
9	Frankf. Str. 19.	Böse, Aug. Leber.	=: = Fischer, d. 3. Obermstr.	49	Reichstraße 55.	Reisfelder, H. A. Karl	=: = Schneidermstr.
10	Neulirchhof 9.	Claus, Joh. Gfr.	=: = Schneidermstr.	50	Windmühlstr. 32	Dreich, Ida	B. u. Kramers Wwr.
11	Brühl 74.	Fabian, Wilh. Eduard	=: = Schuhmchmstr.	51	Frankf. Str. 14.	Pfeiffer, Frdr. Jul.	B. u. Kürschnermstr.
12	gr. Fleischerg. 4.	Fischer, Karl Frdr. Ephr.	=: = Schneidermstr.	52	Ritterstraße 12.	Reichel, Theodor	Arch. b. d. L. = D. Eisend.
13	an der Pleiße 2.	Fischer, H. Eduard	Lohndiener.	53	Frankf. Str. 10.	Reinicke, Hein. Wilh.	Buchbd. = Werkführer.
14	Eisenstraße 10.	Franz, Frdr. Aug.	B. u. Victualienhdlr.	54	Ulrichsgasse 11.	Reschke, Karl Glob.	Polizeidiener.
15	Petersstraße 8.	Ganz, Joh. Heinr.	=: = Schneidermstr.	55	gr. Fleischerg. 24.	Richter, Emilie	Drs. mod. gesch. Ehefr.
16	Preußergäßch. 9.	Giebler, Auguste verw.	betr. Meubleurgeschft.	56	Münzgasse 16.	Richter, J. Gfr. Heinr.	Thoraufpaffer.
17	Hall. Gäßchen 6.	Hagemann, Karl F. R.	B. u. Tapezierer.	57	Ritterstraße 44.	Richter, Karl Glob.	B. u. Schuhmchmstr.
18	Petersstraße 17.	Harber, Ad. Heerm. Th.	=: = Schneidermstr.	58	kl. Burggasse 9.	Rohr, Christn. Gfr.	=: = Handarbeiter.
19	Nicolaisstraße 13.	Hecht, Christiane Wilh.	B. u. Böttchermstrs. Witwe.	59	Preußergäßch. 14	Rohrbach, Wilh. Frdr.	=: = Schneidermstr.
20	Magazingasse 13.	Hempel, Heinr. Gotthelf	Nath'sdiener.	60	Moritzstraße 5.	Romanus, Marie Chr. Sophie verw.	Mäherin.
21	Münzgasse 1.	Henning, Gfr. Karl	B. u. Schenkwrth.	61	Katharinenstr. 8.	Sanders, Joh. Caspar	B. u. Schuhmchmstr.
22	Königsplatz 9.	Hengner, Hermann	Markthelfer.	62	Klostergasse 2.	Senferth, Joh. Ernst	Polizeidiener.
23	Webergasse 7.	Hertling, Frdr. Wilh.	Haderhändler.	63	Friedrichstr. 21.	Schauer, Wilh. Eduard	B. u. Fleischaubermstr.
24	Brühl 78.	Herrmann, Christoph	B. u. Schuhmchmstr.	64	Gerichtsweg 3.	Schelter, Frdr. H. Rob.	Schriftsetzer.
25	Petersstraße 35.	v. Hofe, Heinr. Thomas	=: = Schneidermstr.	65	kl. Fleischerg. 10.	Schenker, Joh. Andr.	B. u. Schuhmchmstr.
26	" 42.	Huth, Karl Gust.	=: = "	66	Ulrichsgasse 1.	Schmidt, J. S. verehel., vorher gesch. Bierögel	betr. Meubleurgeschft.
27	Burgstraße 18.	Joffroy, Jean	=: = Schenkwrth.	67	Colonnadenst. 9b	Schmidt, Karl Gotthelf	Markthelfer.
28	Weststraße 1677.	Kießling, Joh. Gfr.	=: = Markthelfer.	68	Friedrichstr. 11.	Schneider, Joh. Gfr.	Meublespolirer.
29	Reichstraße 11.	Kleemann, J. Fr. Karl	=: = Sattlermstr.	69	hohe Straße 13.	Schneider, Karl Robert	B. u. Posamentirer.
30	Hainstraße 5.	Knöfel, Otto Maxim.	=: = Glaserstr.	70	Katharinenstr. 16	Schubert gen. Zinke, J. L.	Schuhmachergeselle.
31	Gerbetstraße 38.	König, Chr. Aug.	=: = Fellenhauermstr.	71	Univ.-Str. 20.	Siebecke, Karl Ludwig	B. u. Tapezierer.
32	" 15.	Krüger, Emilie verw.	Mäherin.	72	Hainstraße 25.	Stäps, Heinr. Karl Chr.	B. u. Schneidermstr.
33	kl. Burggasse 6.	Kühn, Jul. Georg	B. u. Schuhmchmstr.	73	Schuhmacherg. 2	Steuclhardt, Chr. Frdr.	=: = Schuhmchmstr.
34	Eisenbahnstr. 5.	Kühns, Louis Frdr.	Maschinenarbeiter bei der L. = D. E. = Comp.	74	kl. Windmg. 11.	Stöpel, Em. L. verehel., vorh. verw. Herrmann	B. u. Fleischwaarenhändler's Ehefrau.
35	Thomasgäßch. 6.	Kuschner, Karl Frdr.	B. u. Schneidermstr.	75	Burgstraße 8.	Sturm, Joh. David	B. u. Schneidermstr.
36	Fleischerplatz 8.	Leonhardt, Aug. Ludw.	=: = Schenkwrth.	76	Grimm. Str. 12.	Tegetmeyer, Heinr. Gfr.	=: = "
37	kl. Fleischerg. 7.	Limburger, A. L. Herm.	=: = Schneidermstr.	77	Burgstraße 1.	Töppler, Fr. Aug.	=: = Schuhmchmstr.
38	Schillerstr. 28/9.	Lindner, Glob. Herm.	=: = Thierarzt.	78	Schützenstraße 5.	Treff, Ernst Moritz	=: = Seilerstr.
39	Ritterstraße 22.	Lindner, Ebstn. Karl	=: = Schneidermstr.	79	Antonstraße 9.	Völlner, Bertha	B. u. Fleischaubermstrs. Witwe.
40	Fleischerplatz 6.	Lindner, Joh. Karl Th.	=: = Fleischaubermstr.	80	Nicolaisstraße 26.	Vogel, Karl Heinr.	B. u. Schuhmchmstr.

N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
81	Magazingasse 20	Boigt, August	B. u. Schuhmachstr.	88	Preußergäßch. 2.	Wille, Karl Konrad	Musikus.
82	Petersstraße 15.	Boigt, Wilh. geschied.	Näherin.	89	Neukirchhof 35.	Willecke, Heint. Ferd.	B. u. Schneidermstr.
83	Nicolaisstraße 48.	Waldmann, Fr. Ferd.	B. u. Schneidermstr.	90	Thomaskirchhof 26/7.	Winkler, Karl Heint.	Schulauwärter a. der Thomasschule.
84	Burgstraße 2.	Weber, Sebastian	" " "	91	Colonnadenstr. 1.	Wolf, Frdr. Leber.	Markthelfer.
85	Floßplatz 3.	Wermer, Frz. Hermann	Schriftfeger.	92	Hainstraße 16.	Wostrosky, Karl	B. u. Mützenmacher.
86	Zeiger Straße 11.	Wegel, Joh. Aug.	B. u. Schenkwirth.	93	kl. Fleischerg. 18.	Zweck, Karl Frdr.	" " Schneidermstr.
87	Hall. Straße 13.	Wiegner, Ehr. Frdr.	" " Schneidermstr.				

**II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.**

N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Weststr. 1682.	Dieze, Franz Alexander	B. u. Firmaschreiber.	14	Gerberstraße 36.	Kunzsch, Karl Frdr.	Schmiedegeselle b. der L.-Dr. Eisenb.
2	an der Pleiße 2.	Dittrich, Ehr. Fr.	Schuhflicker.	15	" 49.	Lange, Auguste verw.	Grüßwaarenhblein.
3	kl. Burggasse 9.	Fichte, Jul. Alex.	Tischlergeselle.	16	Brühl 36.	Manick, Karl	B. u. Schuhmachstr.
4	Markt 17.	Frauenlob, Richard	Eigarrenarbeiter.	17	Petersstraße 29.	Mehnert, Fr. Wilh.	" " "
5	Brühl 81.	Friedel gt. Kracht, F. W.	Schneidergeselle.	18	Naundörfchen 9.	Müller, Glob. Heint.	Eigarrenarbeiter.
6	Grchtsw. 3. Thür	Frißche, Gust. Ludw.	desgl.	19	Zeiger Straße 16.	Reiche, Frdr. Aug.	B. u. Handarbeiter.
7	Hall. Straße 8.	Gebetner, Karl	B. u. Schneidermstr.	20	Univ.-Str. 10.	Schierb, Frdr. Herm.	Bildhauer.
8	Ritterstraße 40.	Gerold, Ernst Gust.	Mützenmacher.	21	Gerberstraße 43.	Schwabe, Karl Frz. Jul.	Strohputzwäscher.
9	an der Pleiße 1.	Göke, Jul. Herim.	Schneidergeselle.	22	Gewandgäßch. 4.	Sperling, Gust. Adolph	Schuhflicker.
10	Reudn. Str. 1 b.	Grumbach, Chrsin. Karl	Kürschnergesele.	23	an der Pleiße 2.	Töpfer, Joh. Chstlieb	B. u. Handarbeiter.
11	Petersstraße 15.	Hoyer, Frdr. Wilh.	B. u. Schuhmachstr.	24	Burgstraße 11.	Trommler, F. W. verw.	Strickerin.
12	an d. Wasserf. 4.	Kirsten, Joh. Heint. Ed.	Zimmergeselle.	25	Brühl 59.	Voigt, Ernst Rob.	Markthelfer.
13	Gerberstraße 5.	Krause, Henriette	B. u. Buchbdrmsstr. Witwe.	26	Floßplatz 20.	Winkert, Frdr. Bernh.	Zimmergeselle.

Die Aufnahmescheine sind

den **12. Februar 1855**

auf dem Rathhause in der Schulgelehrer-Einnahme persönlich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 11. Januar 1855.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger.

**Stadttheater.**

Nach dem bekannten und in d. Bl. bereits besprochenen Lustspiel „Ich bleibe ledig“ von Carl Blum, ward am 14. d. M. die Operette „Der Sänger und der Schneider“ von Drieberg, neu einstudirt, gegeben. Es hat dieselbe den Großältern und zum Theil auch wohl noch den Aeltern des jüngeren Geschlechts manches heitere Stündchen verschafft, besonders wenn die Rolle des für Gesang schwärmenden Meister Stracks in guten Händen war. Die Kleinigkeit hatte demnach einen gewissen Ruf erlangt, die Hauptrolle galt für eine Glanzpartie des Bakbuffo's der Oper oder des Darstellers komischer Charakterrollen im Vaudeville ic.; selbst berühmte Künstler wählten sie zuweilen zu Gastrollen. Wenn nun auch gegenwärtig bei einer völlig veränderten Geschmacksrichtung die Drieberg'sche Operette nicht mehr einen großen Erfolg haben kann, so läßt sie sich doch bei guter Darstellung recht wohl mit ansehen, vermag auch ein leichtes und flüchtiges Amusement zu gewähren, wenn man es nur versteht, sich auf Augenblicke auf einen früheren Standpunct zurückzuversetzen. Jedenfalls aber ist es nicht ohne kunsthistorisches Interesse, wenn ab und zu einmal eine so harmlose Piece älterer Zeit wieder vorgeführt wird. — Die Ausführung war recht hübsch. Herr Denzin gab den Schneidermeister Stracks vortrefflich. Er bethätigte mit dieser Leistung abermals sein natürliches Talent zum Komischen und bewies, daß auch die grotesken Figuren der Posse, welche die Dichter in der Regel nur in starken Umrissen zeichnen, durch Feinheit und eine gewisse Noblesse in der Ausarbeitung vom Darsteller gehoben werden können, daß ferner die hier nicht zu umgehenden derben Späße nicht verletzen, wenn sich der Darsteller von starkem Auftragen fern zu halten versteht. Eine sehr hübsche Leistung war die der Frau Witt als Celestine. Zum ersten Male sah man hier diese Sängerin in einer eigentlichen Soubrettenpartie, und es ist ihr zu diesem Versuche nur Glück zu wünschen. Frau Witt's Gesang war lobenswerth; besonders wirkte sie durch den Vortrag des netten Liedes „Der Liebesbrief“ von Fr. Witt, das sie einlegte; ihr Spiel war gewandt und durchaus entsprechend. Die beiden anderen Partien waren durch Herrn Schneider (Cavatini) und Herrn Körnig (Sachini) gut vertreten.  
Ferdinand Gleich.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 15. Jan. um 10 Uhr Vorm. 1 Min. 3 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 7. bis mit 13. Januar 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Luftersbeobachtungen.
7. 8	25. 3,3	+ 6,0	0,6	64,6	SSW	Nebel.
2	— 3,1	+ 6,9	0,8	63,5	SSW	gewölkt.
10	— 3,0	+ 6,4	0,6	64,5	SSW	gewölkt.
8. 8	— 2,7	+ 6,0	0,9	64,0	W	gewölkt, luftig.
2	— 2,4	+ 5,8	1,2	62,5	W	bewölkt.
10	— 1,9	+ 5,3	1,3	61,2	SW	trübe.
8. 8	— 0,3	+ 4,5	1,0	61,5	SW	Nebel.
2	27. 11,6	+ 4,7	1,2	61,1	SW	bewölkt, windig.
10	28. 0,1	+ 3,5	1,0	61,5	WNW	gestirnt, luftig.
8. 8	— 2,0	+ 0,8	0,6	62,5	NW	neblig.
2	— 2,3	+ 2,3	1,2	60,5	NW	Sonnenschein
10	— 2,9	+ 1,3	0,6	63,0	NW	gestirnt.
8. 8	— 2,7	+ 2,2	0,5	63,0	NW	Nebel.
2	— 2,4	+ 1,9	0,4	64,0	NW	neblig.
10	— 1,6	+ 2,2	1,3	61,5	WNW	trübe.
8. 8	— 0,4	+ 1,2	0,3	65,0	W	Regen.
2	— 0,5	+ 3,3	1,1	61,5	W	gewölkt, windig.
10	— 0,3	+ 1,7	0,8	62,0	WNW	Wolken, windig.
8. 8	— 0,3	+ 0,1	0,5	64,0	NW	leicht gewölkt.
2	27. 11,5	+ 1,0	1,3	60,3	NW	Sonnenschein.
10	— 11,7	— 0,6	0,8	62,0	NW	Wolken.

**Tageskalender.**

**Öeffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**Stadt-Theater.** 68. Abonnementsvorstellung.  
**Keon, oder Leidenschaft und Genie.**  
 Schauspiel in 5 Acten, nach dem Französischen des Dumas, von  
 Louis Schneider.  
 (Regie: Herr Pauli)

Personen.

Lord Colemere	Herr Bödel.
Graf von Kronfeld, Gesandter.	Herr Stürmer.
Gräfin Helene, seine Nichte.	Fräul. Deor.
Gräfin Gschwil	Fräul. Huber.
Lord Melvil	Herr Kaden.
Miß Anna Lamby	Fräul. Berg.
Keon, Schauspieler am Drurylane.	Herr v. Dthe-graven.
Der Regisseur des Drurylane-Theaters	Herr Leuchter.
Salomon, Keons Factotum, Couffleur.	Herr Pauli.
Bartholph, Schauspieler am Drurylane,	Herr Saalbach.
David,	Herr Körnig.
Tom	Herr Gramer.
Der Theaterarzt	Herr Spreine.
Ein Constabel	Herr Scheibler.
Darius, Theaterfriseur.	Herr Denzin.
Wiskol, ein Seiltänzerbub.	Frau Bachmann.
Ketty, Seiltänzerin.	Fräul. Kalburg.
Peter Batt, Schenkwirth.	Herr Ballmann.
John Cooks, ein Boxer.	Herr Behr.
George, ein Matrose.	Herr Rodos.
Erster Matrose	Herr Ludwig I.
Zweiter	Herr Buchmann.
Ein Haushofmeister	Herr Bindemann.
Ein Bedienter	Herr Steps.
Gidfa, Helenens Kammerfrau.	Fräul. Grundena.
Ein Kellner bei Peter Batt	Herr Steinel.
Ein Bedienter Keons	Herr Wirth.

Personen aus Shafespeare's Hamlet.

Horatio,	
Rosenfranz,	
Göldenstern,	
Gäfte, Bediente, Matrosen, Boxer, Seiltänzer, Comparsen am Drurylane.	

**C. Bonniq,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.  
**Tauberts** Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Bandagen-Magazin** von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.  
**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.  
**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.  
**Blumenverkauf** von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.  
**Pappenfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.  
**Karl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporergäßchen 6.

**Leipziger Börse am 15. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	116 1/2	—	Sächs.-Schlesische . . . .	—	100 1/2
Berlin-Anhalt . . . .	133	132 1/2	Thüringische . . . .	100	99 1/2
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Anb.-Dess. Landesb. . . .	136	—
Cöln-Mindener . . . .	—	124 3/4	Braunschweig. Bank-Actien . . . . .	110 3/4	110 1/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien . . . .	98 1/2	98
Leipzig-Dresdner . . . .	—	191 3/4	Wiener Bank-Noten . . . .	79 1/2	79 1/4
Löbau-Zittauer . . . .	39	37 1/4	Oesterr. 5 % Metall. . . . .	—	65
Magdeb.-Leipziger . . . .	292	—	„ 1851er Loose . . . . .	81	80 1/2
Sächs.-Bayersche . . . .	79 1/4	79	Preuss. Prämien-Anl. . . . .	101 1/2	101

**Börse in Leipzig am 15. Januar 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 1/4	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 3/4	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	3 7/8	—	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101	Kaiserl. do. do. . . . .	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	90	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . .	—	—	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	94 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	—	107 1/2	idem 10 und 20 Kr. - do.	1 1/2	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—	—
à 5 # . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94 1/2	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	79 1/4	—	do. do. do. . . . .	4	—	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	—	106	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 5/16	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 # . . . .	3	89	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148 3/4	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>								
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à 0/0								
London pr. 14 Sterl.	7 Tage dato	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 # . . . .	3	86 1/2	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—	—	—
	2 Mt. . . . .	—	—	- - kleinere . . . . .	3	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	—	—
	3 Mt. . . . .	6. 14 5/8	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	—	99 3/4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . .	k. S.	78 3/4	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	—	100 3/4	do. do. do. do. . . . .	5	—	69	—
	2 Mt.	—	—	- - v. 100 . . . . .	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200 - . . . .	4 1/2	—	101 3/4	Leipziger Bank-Actien à 250 #	—	—	179 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 1/8	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	86 1/4	—	pr. 100 # . . . . .	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	191 1/4	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 # . . . . . pr. 100 #	—	—	—	—
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	79	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	38	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 # . . . . à 100 #	—	—	—	à 100 # . . . . . pr. 100 #	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	100 1/2	Alberts- do. à 100 # pr. 100 #	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	7 3/4 *)	Comp. . . . . à 100 #	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	132 1/2	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 #	3	—	—	à 200 # . . . . . pr. 100 #	—	—	—	—
				Obligat. kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	292	—	—
								à 100 # . . . . . pr. 100 #	—	—	—	—
								Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	—	99 1/2	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 1/4 Pl.

\*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pl.

## Fünftes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

in der Buchhändlerbörse  
heute, Dienstags, den 16. Januar.

**Erster Theil.** Overture zum „Märchen von der schönen Melusine“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Faust“ von Spohr, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Fantasie für Pedalharpfe von Parikh-Alvars, vorge-  
tragen von Fräulein Leonie Peters de Battelette aus Paris. — Drei Lieder am Pianoforte, gesungen von  
Fräulein Emma Koch: a. Das Weilchen von Mozart; b. Der Nußbaum von Rob. Schumann; c. La pasto-  
rella dell' Alpi von Rossini. — Drei Lieder ohne Worte für Harfe von Godefroy, vorgetragen von Fräulein  
Leonie Peters de Battelette.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (B dur) von L. van Beethoven.

NB. Die Programme werden am Concertabend ausgegeben.

Billets zu 15  $\frac{1}{2}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für  
Sperrsitze zu 20  $\frac{1}{2}$  bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

## Dreizehntes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 18. Januar 1855.

**Erster Theil.** Overture zu „Olympia“ von Spontini. —  
Arie von W. A. Mozart, gesungen von Frau Krebs-  
Michalesi, Königl. Hofopernsängerin aus Dresden. —  
Concert für die Clarinette von J. Rietz (Mscpt.), vorge-  
tragen von Hrn. Landgraf, Mitglied des Orchesters. —  
Arie von Rossini, gesungen von Frau Krebs-Micha-  
lesi. — Concert für Violine und zwei Flöten mit Be-  
gleitung von Streichinstrumenten von J. S. Bach, vor-  
getragen von Hrn. Concertmeister David und den Hrn.  
Grenser und Haake, Mitglieder des Orchesters.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (Nr. 3, A moll) von N. W.  
Gade.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn  
Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
Das 14. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 25. Januar 1855.

Die Concert-Direction.

### Bekanntmachung.

Am 10. jetzigen Mon. ist auf dem Bahnhofe in Halle  
ein mit Nr. 66276 bezeichneter Leihhaußschein,  
laut dessen man am 8. jetz. Mon. bei dem hiesigen Leihhause  
einen baumwollenen Palletot verpfändet hat, gefunden und nach-  
mals an uns eingeschendet worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Scheines hierdurch auf,  
sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 13. Januar 1855.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

### Bekanntmachung.

Innerhalb der letztvergangenen zwei Wochen sind aus einem in  
der Gartenstraße hier gelegenen Gartenhause die nachstehend ver-  
zeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Benachrichtigung, falls Jemandem  
über den Verblieb der entwendeten Effecten oder die Person des  
Diebes etwas bekannt sein sollte.

Leipzig, den 13. Januar 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.  
Eine Kopfkümmatratze mit blau und grau gestreiftem Ueberzuge,  
ein bergl. Reiskissen,  
eine mit weißer Lackfarbe angestrichene, mit drei Kästen versehene  
Commode, deren marmornes Deckblatt abgehoben und von  
dem Diebe zurückgelassen worden ist,  
ein ovaler Tisch von polirtem Holze mit einem Blecheinsatze, auf  
welchem eine Landschaft gemalt ist,

sechs braunlackirte, an den Füßen durch Latten verbundene Rohr-  
stühle,  
ein Stück Ofenrohr,  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Ellen lang,  
ein Beil.

### Strada Ferrata Leopolda.

(Livorno-Florenz.)

Einnahme im December 1854 Lire 195,907. 8 s. 2 d. gegen  
" " " 1853 " 199,421. 18 " 6 "

### Holz-Auction.

Mittwoch den 24. Januar von früh 9 Uhr an sollen im Lannen-  
wald beim Rittergut Breitenfeld unter den daselbst bekannt zu  
machenden Bedingungen eine Partie Langhauen, so wie mehrere  
Hundert Reißighauen und einige 20 Schock Reißstäbe öffentlich  
versteigert werden.

### Zweite Bürgerschule.

Um die nöthigen Anordnungen für das nächste Schuljahr recht-  
zeitig treffen zu können, ist es nöthig, zur Anmeldung neuer  
Schüler schon jetzt aufzufordern. Ich ersuche daher diejenigen  
Aeltern, welche gesonnen sind, der zweiten Bürgerschule künftige  
Kisterne Zöglinge anzuvertrauen, mir die desfalligen Anmeldungen  
in den Tagen

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den  
14. — 17. Jan. Nachm. von 2 — 4 Uhr

gefälligst machen zu wollen. Künftige Michaelis findet keine  
Aufnahme statt.

Schott, Vice-director.

Eine neue sehr billige illustrierte Zeitung  
erscheint vom Januar 1855 an unter dem Titel:

## Bilder der Zeit.

Eine

illustrierte Chronik der Gegenwart.

Wöchentlich eine Nummer in Folioformate  
mit einer großen Anzahl der schönsten Holzschnitt-Illustrationen.

Nur 20 Sgr. vierteljährlich,

also ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Sgr. pro Nummer.

Die Bilder der Zeit werden sich ausschließlich damit beschäf-  
tigen, durch Bild und Wort die Zeitereignisse zu erläutern und  
ihr Verständniß zu vermitteln. Eine Chronik der politischen wie  
der Ereignisse des commerciellen und industriellen Lebens wird daher  
der Inhalt dieser neuen Zeitschrift sein und da die Kenntniß des  
Völkerlebens in ihrer weitesten Bedeutung eine Nothwendigkeit für  
das erweiterte Cultur- und Verkehrsleben geworden ist, werden die  
Bilder der Zeit auch die Resultate der Reisen in fernen Welt-  
theilen enthalten.

So gedenken wir dem Publicum ein so schönes als billiges  
Werk zu liefern, das durch seine Mittheilungen sowohl wie durch  
die ihm beigegebenen Illustrationen auf einen dauernden Werth  
gerechten Anspruch haben soll.

Englische Kunstanstalt von A. M. Payne  
in Leipzig und Dresden.

Für Freunde humoristischer Lectüre.

Bei C. D. Neclam sen., Grimma'sche Straße Nr. 23, ist zu haben:


**Exilium melancholiae,**oder  
**Weltliches Gesangbuch.**

Eine

Sammlung humoristischer Lieder und Gedichte aus den Fliegenden Blättern. Mit den Originalholzschnitten. 20 Bogen in 8. Eleg. cart.

Ladenpreis 1 Thlr.

Die in den Fliegenden Blättern zerstreuten humoristischen Lieder, Gedichte und Schwänke zu sammeln ist eine Anforderung, die von zu vielen Seiten an die Herausgeber der Fliegenden Blätter gestellt wurde, als daß ihnen freundliche Gewähr versagt werden konnte. Die heitere Spende, mit sämtlichen Originalskizzen bunt ausgestattet, ist wohl das wirksamste Mittel gegen Melancholie, was gefunden werden kann.

 **Literarische Anzeige.**

Es ist in diesen Tagen ein Gedicht von „Alexander Erbach“ unter der Ueberschrift „der Flüchtling“ erschienen. Dasselbe hat namentlich auf die zarten weiblichen Leser einen außerordentlichen Eindruck ausgeübt, da es die Leiden eines Vertriebenen und seine Sehnsucht nach dem Vaterlande auf eine zarte, höchst poetische Weise aufs lebhafteste schildert. Schon seit einigen Jahren ist es A. Erbach gelungen, das weibliche Geschlecht an die Lectüre und den Genuß seines Buches „Minnesang“ zu fesseln. In Bezug auf obige Probe im Tageblatte empfehlen wir die in schneller Zeit erschienene zweite Auflage dieser schönen Sammlung, insbesondere von Liebesliedern. Eine dritte, vielvermehrte Auflage des Buches ist in nächster Zeit in Vorbereitung; nach obigen Belegen können wir Erbach's Werke wahrhaft und dringend empfehlen; sie sind in allen Buchhandlungen zu haben unter den Titeln:

**Minnesang.**

Von Alexander Erbach.

Mit neun Stahlstichen und verziertem Titel in Buntdruck. 22 Bogen in 16. Elegant geb. mit Goldschnitt 1 Thlr. 21 Ngr. Zweite Auflage.

Moderne

**Spruch-Bilder**

für

Damen und Kunstfreunde.

Stahlstiche von E. Gotterba und E. Preisel. — Worte von Alex. Erbach.

III. Heft in gr. Lex.: 8. eleg. geh. 7 1/2 Ngr.

Inhalt: Athenais — Doppelrosen — Noch ein Kind?

Die früher erschienenen Hefte enthalten:

I. Im Schooße — Jungfräulichkeit — Selbsttäuschung.

II. Beneidenswerth — Vertheidigung — die Briefschreiberin. Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 47ster Lotterie, Ziehung Montag den 22. Januar, empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

In meinem Verlage ist erschienen und in der Dürr'schen Buchhandlung (Volkmar's Hof, Dresdner Straße Nr. 63) zu haben:

Leipziger

**Adress-Buch**

für

1855.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Unterstützt durch

officielle Angaben Königl. und Städtischer Behörden und Collegien.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,  
Universitäts-Buchdrucker.**Das Leipziger Adressbuch für 1855**

ist zu haben bei

Louis Rocca,  
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Anleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen, so wie die wichtigsten Experimente über Electricität, Galvanismus und Magnetismus ertheilt

Heinrich Diez, Universitätsstraße Nr. 8.

Montag den 22. Januar Ziehung  
2. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie.  
Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens**J. A. Pöhler,**

Katharinenstraße 22.

**Die Schleiferei** von Anton Hofmann, sonst Lange, Verkaufs- u. Arbeitslocal Nicolairchhof Nr. 3, empfiehlt ihre scharfgeschliffenen Messer und Scheeren.**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röberka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**Lentnersches Hühneraugenpflaster**  
zu haben inder  
Salomonis-  
Apotheke.der  
Adler-  
Apotheke.**Empfehlung von Appartement-Apparaten.**

Auf die von mir seit 18 Jahren gefertigten Appartement-Apparate wegen Zug und Geruch werden Bestellungen angenommen Marien-vorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 16, bei J. G. Seinde.

Mein auf das Vollständigste assortirtes Engros- und Endetail-Lager  
**französischer und deutscher Gesichts-Masken**  
 in Wachs, Carton, Atlas und Sammet  
 empfehle unter Zusicherung billigst gestellter Preise.  
**Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.**

### Empfehlung.

Ganz feinen bunten Brüsseler Tüll, 3 Ellen breit 10  $\text{mg}$ , weißen und bunten Tarlatan, 3 Ellen breit von 6 bis 10  $\text{mg}$ , weiß-, schwarz- und buntseidenen Tüll, 2 Ellen breit von 2 $\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{mg}$ , desgleichen zum Garniren, weiße und schwarze Blondes u. Spitzen, von  $\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{mg}$ , auch weiße und schwarze Blondes- und Spitzen-Nester, glatten und façonnirten Mull, Jaconnet, schottischen Batist, breiten und schmalen Gold- und Silberbesatz, reich gestickte Fächer, Hut-, Hauben- und Schürzenbänder, Ball- und andere Blumen, Herren- und Damenhandschuhe in Glacé und Tricot und Mehreres zu billigen Preisen Plauenscher Platz, am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, erste Etage.

**Masken-Anzüge für Herren u. Damen, Dominos, Fledermäuse, Kutten, Hüte, Aufsätze und Barets** verleiht

**G. Haussmann, Auerbachs Hof Nr. 9.**

Zu den bevorstehenden Maskenbällen werden ganz neue Fledermäuse, Dominos, Kutten und Matrosen billig verliehen Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe Nr. 119, Kleidermagazin.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes

### Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz.**

Elegante, ganz neue

**Dominos** von Atlas in allen Farben,

**Fledermäuse**, weiß, schwarz und grau,

**Damen-Charaktermasken** in großer Auswahl, werden Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) 2 Treppen hoch verliehen.

### Damen-Masken-Anzüge

werden billig verliehen Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

### Billige Gesichts-Masken,

**Sinnschmuck** zur Auswahl empfiehlt

**F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.**

### ff. franz. Drath-Masken,

worunter man nicht so lästig transpirirt und die nicht so leicht defect werden, mithin allen anderen vorzuziehen sind, empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Gesichtsmasken,

Ballcravatten, Handschuhe, Fächer, Bouquethalter, Armspangen, empfiehlt

**Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

### Corsetten ohne Naht.

Durch Begünstigungen bin ich in den Stand gesetzt, I. beste Qualität à 1 Thlr. 10 Ngr. zu verkaufen.

**Carl Netto.**



### Gesichts-Masken

in Atlas, Sammet, Wachs und Carton empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gebr. Tecklenburg am Markt.**

### Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen der neuesten Façons, Morgenröcke etc. empfiehlt billigst

**C. Egeling, 2. Etage.**

**J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10,** empfehlen ihr Lager von Spitzen und Stickereien, als: Ballkleider mit 3 Volants von 3 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , Stufenkleider von 2  $\text{fl}$ , glatt von 1  $\text{fl}$ , Spitzenmantillen, dergl. Tücher von 2  $\text{fl}$ , gestickte Röcke von 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Gardinen pr. 4 Fenster von 3  $\text{fl}$ , Schnuren Röcke von 13  $\text{mg}$  an, Chemisettes mit dazu passenden Aermeln von 15  $\text{mg}$  an, so wie alle Arten Tüll, Blondes, Tarlatan, Mull, Batist, Jaconnet, Schirting, überhaupt alle Weißwaaren zu den bekannten billigen Preisen; auch sind vorgezeichnete Kragen, Aermel, Streifen in neuen franz. Mustern vorräthig.

### Elegante Ball-Cravatten,

Ball-Aermel und Manschetten empfiehlt das Wäschlager von

**W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.**

### Moderateur-Lampen

empfehlen in garantirter Qualität; **Comptoir- und Tisch-Lampen** von den kleinsten und billigsten Sorten sortirt bis zu den reichen **Salon-Lampen, Lampes Arcoles**; desgleichen alle Arten von **Lampenschirmen und Lampenschleiern** von Papier, Pergament, Federn und Glas.

### Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel.

### Feiner biegsamer Gummi-Lack,

à Flasche 3 Ngr.

Dieser Lack trocknet in wenigen Minuten, steht gegen Nässe und eignet sich für alles Schuhwerk und Galloschen, um solche spiegelblank zu lackiren. Zu haben bei

**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

Ein Haus in guter Geschäfts- und Meslage mit über 7  $\%$  Reinertrag ist zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Tr.

Familienverhältnisse halber soll ein Landgut mit 50 Aern guten sichern Feldern und Wiesen, schönen Gebäuden und vollständigem Inventar, nahe der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn gelegen, sofort für 13,000 Thlr. mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung verkauft werden und ist damit beauftragt

**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Von den bereits sehr raren Bauplätzen in Neuschönefeld soll ich zweie als verkäuflich nachweisen, auch ein dortiges Haus.

**Dr. Schmutz, Hainstraße Nr. 5.**

Ein schwunghaftes Material- und Farbwaaren-Geschäft in bester Lage der innern Stadt ist zu verkaufen und entweder sogleich oder zum 1. April zu übernehmen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter E. K. in der Expedition des Blattes zu hinterlegen.

Erbtheilungshalber soll bei schneller Abreise des Erben

### ein Nachlaß

aus freier Hand sofort verkauft werden.

Kauflustige wollen sich das Mobiliar aller Art, insbesondere gute Meubles und Betten, vorzeigen lassen und ihre Gebote sofort abgeben in der Weststraße Nr. 1656, Tannerts Haus, 1 Treppe hoch.



Neue und gebrauchte Flügel, Pianinos und Fortepianos, ausgezeichnet im Ton und höchst solid und geschmackvoll in der Bauart, sind zu verkaufen und zu vermietn im Pianofortgeschäft von **Sayne, Petersstr. Nr. 13.**

Verschiedene gut erhaltene Mahagoni-Meubles, als ein rothwollenes Sopha mit 6 Polsterstühlen, ein runder und ein Sophatisch, ein Schreibsecretair und ein Kleidersecretair sind zu verkaufen Dresden Straße Nr. 37, 2 Treppen hoch links.

### Zu verkaufen

ist schnellen Wegzugs halber 1 Divan, Tische, Stühle und sämtliche Wirthschaftsgeräthe, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 3 part.

## Gas-Coaks à Scheffel 12 Ngr.

Nachdem ich zu dem alleinigen Vertrieb der in der **Zwickauer Gasanstalt** bereiteten Gas-Coaks auch noch den der neuen **Altenburger Anstalt** contractlich übernommen habe, bin ich in den Stand gesetzt, dieses vorzüglichste der mineralischen Brennmaterialie von jetzt ab zu obigem billigen Preise zu verkaufen, auch bei **Abnahme von mindestens 25 Scheffeln** an selbst noch einen verhältnismäßigen Preisnachlass zu gewähren.

Die Qualität dieser Gas-Coaks wird von keinen anderen übertroffen.

Gleichzeitig empfehle ich meine bekannten vorzüglichen **Steinkohlensorten, Stuben- und Schmiede-Coaks** wie bisher in Scheffeln, halben und ganzen Lowrys zu den möglichst billigen Preisen.

**Louis Meister,**

Comptoir und Niederlage **Bamberger Hof** (sonst dürfte Henne), Ecke der Windmühlenstraße, und **Stadt Dresden**, Ecke der Querstraße und Dresdner Straße.

## Ausverkauf.

Entschlossen, mich vom kaufmännischen Leben gänzlich zurückzuziehen, beabsichtige ich meine seit 17 Jahren alhier bestehende **Weinhandlung anzugeben**. Ich werde daher von heute ab mein gesamtes, nicht unbedeutendes und noch zu früherer billigen Preisen eingekauftes **Weinlager zum Kostenpreise gegen baare Zahlung ausverkaufen**.

In meiner **Weinstube** verbleiben die zeitherigen Preise.

Sollte ein befähigter Mann das ganze Geschäft käuflich übernehmen wollen, so bin ich zu dessen **Uebertragung unter sehr günstigen Bedingungen bereit**.

Leipzig, am 8. Januar 1855.

**Moritz Siegel.**

## Von fein ger. 90° Spritt und echtem Nordhäuser

halte ich stets großes Lager und vertice denselben zu billigen Preisen.

**Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

**Zu verkaufen** steht 1 dauerhafter Divan, gut gehalten, zwei vollständige Gebett Betten Brühl Nr. 40, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig ein gut gehaltener Divan kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Billig zu verkaufen** ist ein Divan, eine Commode, Rohrstühle, verschiedene Tische Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig ein guter Schenk- oder Wirthschafts-schrank. Auskunft Schloßgasse Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Eine **eiserne Drehbank** steht zum Verkauf Hainstraße, Tuchhalle im Uhrengeschäft.

**Billig zu verkaufen:** 1 schwarz und brauner Muff und 2 paar Manschetten Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind ca. 1000 Stck. gutgehaltene Weinflaschen durch **C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.**

## Wagen-Verkauf.

Vorgerückten Alters wegen beabsichtige ich mein Lohnfuhr-geschäft, mit Inbegriff zweier Leichenkutschen, baldigst zu verkaufen. — Auch Schlitten mit Decken und Wagen sind billig einzeln abzulassen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40 bei

**Job. Friedr. Rinne.**

**Zu verkaufen** ist ein starker zweispänniger Küstwagen, ein zweispänniger Tafelschlitten, eine Kippkarre und mehrere Pferdegeschirre in Gohlis im Gute Nr. 3.



**Zu verkaufen** sind zwei Pferde, zwei gute Schlitten, ein 4 sitziger Wagen ohne Langbaum, eine Halb-Chaise und Geschir, Alles in gutem Stande, Burgstraße Nr. 10.

**Zu verkaufen** ist ein sehr gutes Pferd, fehlerfrei,  $12\frac{1}{4}$  hoch, schwerer Zieher, ein- und zweispännig gehend, Webergasse Nr. 10 bei Kamprath.

**Zu verkaufen** sind zwei gute Zugpferde. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen** steht ein starkes Arbeitspferd (billig) im Gasthof zur grünen Linde.

## Zur gefälligen Beachtung.

Heute kam ich mit einem Transport guter Canarienvögel mit Nachtigallenschlag, so wie verschieden:er anderer Vögel aus dem Harz hier an und versichere reelle Bedienung.

Leipzig, den 15. Januar 1855.

**Heinrich Wiegant, Gerberstraße Nr. 7.**



## Palmenzweige

von ganz besonderer Schönheit, dunkelstem Grün und seltener Breite empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

**J. C. Rehfeld,**

**Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 9.**

**Zu verkaufen** ist eine Quantität  $\frac{1}{4}$  elliges erlenes Scheit-holz, sehr trocken und stark, à Klafter  $7\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ , bei **J. C. Kaul, Holzgasse Nr. 2.**

## Londres-Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfiehlt à mille 13  $\text{fl}$ ,  $\frac{1}{10}$  Kiste 1  $\text{fl}$  9  $\text{fl}$ , 25 Stück 10  $\text{fl}$

**Martin Marcus,**

Brühl- und Nicolaistraßenecke Nr. 27.

**Palma-Real-Cigarren**, 1000 Stück 16  $\text{fl}$ , 25 Stück 12  $\text{fl}$ ,

**Londres-Cigarren**, 1000 Stück 12  $\text{fl}$ , 100 Stück  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 25 St. 10  $\text{fl}$ .

empfehlen, beide Sorten in schönster Qualität,

**G. C. Marx & Co., Brühl 89.**

Gute Pflaumen und Pflaumenmus ist billig zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 3.

## Pariser und Berliner Schoten,

Bohnen, Spargel und andere Gemüse in Blechbüchsen em-pfiehl

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Frische Schellfische, frischen See-Dorsch

erhielt und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

## Frischer großkörn. Astrach. Caviar

ist zu haben an dem Stand auf dem Markt, der alten Waage vis à vis, in 1  $\text{fl}$  bis 4  $\text{fl}$  Fässern.

**Frische Schellfische und Seedorfische**  
empfehlen  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Straßburger Gänseleber,**  
**Wachtel- und Rebhuhn-Pasteten** in Terrinen div. Größe  
empfehlen  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gute **Sahne** und **Milch** ist zu jeder Zeit zu haben Ritter-  
straße Nr. 22 im Gewölbe.

**Thüringer Schweinefett** von ganz feinem Geschmack er-  
hielt frisch und empfiehlt das Pfund 8 Ngr., im Centner billiger  
**Dorothea Weise.**

**Frische Fastenbrezeln** sind alle Tage zu haben in meinem  
Hause Nicolaisstraße Nr. 12.

**C. F. Schmiers, Bäckermeister.**

Alle Tage **frische Fastenbrezeln** sind zu haben: äußere  
Dresdner Straße Nr. 30, Nicolaisstraße Nr. 12.

#### Zu kaufen gesucht

wird ein Actenschrank zum Verschließen. Offerten werden im  
Königl. Sächs. Staats-Telegraphen-Bureau entgegen genommen.

**Zu verleihen** sind Meubles zu vollständigen Zimmern, wie  
auch einzelne Stücke, als: Divans, Secretaire, Spiegel, Tische,  
Commoden, Waschtische, Bettstellen u. s. w. Gewandg. Nr. 1, 2 Tr.

### Offene Lehrlingsstelle.

Für einen wohlgezogenen Knaben mit guten  
Schulkenntnissen wird zu Ostern eine Lehr-  
lingsstelle frei im Kurzwaarengeschäft von  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Gesucht wird ein Tischler als Praktikant in einer Pianoforte-  
fabrik. Näheres hohe Straße Nr. 7B.

Gesucht wird sogleich ein Bursche, der schon in einer Restau-  
ration gewesen ist, bei **W. Friedemann, Thomaskgäßchen Nr. 3.**

Einen tüchtigen Kellnerburschen, welcher zugleich Billard spielen  
kann, sucht zum 1. Febr. **A. Pfau, Böttchergäßchen.**

#### Strohhut-Platter.

Ein zuverlässiger Platter und Appreteur wird auf das ganze  
Jahr gesucht, pr. Woche 3 Thlr., von

**Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1.**

Ein anständige gefetzte Mamsell kann einige Tage in der Woche  
Beschäftigung erhalten, wenn sie gut platten und weisnähen kann.  
Zu erfragen in der Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Für ein **Wagengeschäft in Paderborn** wird eine junge  
Dame als erste Arbeiterin gesucht. Adressen bittet  
man unter **B. Nr. 15** in der Expedition d. Bl. nie-  
derzulegen.

Gesucht wird sogleich eine Köchin, welche die Küche selbst-  
ständig besorgen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur  
solche Mädchen können sich melden **Grimm. Straße Nr. 37, 2 Tr.**

Einer perfecten Köchin, die auch Hausarbeit mit  
versteht, wird zum 1. Februar ein guter Dienst in  
einer kleinen Familie nachgewiesen. Zu erfragen  
**Ritterstraße Nr. 22, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen  
**Thomaskgäßchen Nr. 11, 3. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-  
mädchen **Querststraße Nr. 2, im Garten links.**

Gesucht wird sogleich ein solides, an Ordnung gewöhntes  
Mädchen für alle häusliche Arbeiten **Universitätsstraße Nr. 8,  
3 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches  
sogleich antreten kann, **Georgensstraße Nr. 16.**

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, die sich jeder häuslichen  
Arbeit mit unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum  
1. Februar zu miethen gesucht.

Nur Solche können sich melden **Windmühlenstraße Nr. 33** beim  
Hausmann.

Gesucht wird eine Aufwärterin im Frankfurter Stadtviertel.  
Hat sich zu melden **Barfußmühle bei Madame Steglich** von  
11—12 Uhr.

Gesucht wird eine ausstillende Amme **Tauchert Straße  
Nr. 9, 2 Treppen rechts.**

**Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft** von  
**Julius Knöfel, Grimm. Strasse No. 31,**  
überweist **kostenfrei** auserlesene, gut empfohlene Leute  
beiderlei Geschlechts, welche Condition suchen.

#### Gesucht

wird von einem jungen Manne, welcher beim Militair gedient, ein  
Posten als Hausmann oder Markthelfer.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter  
**W. N.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein junger militairfreier Mensch, welcher mehrere Jahre in  
kaufmännischen Geschäften war und gute Zeugnisse hat, sucht ein  
baldiges Unterkommen als Markthelfer. Geneigte Adressen bittet  
man bei Herrn Kaufmann **Joh. George Hüter** am Markt gef.  
niederzulegen.

Gesuch. Ein Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig  
ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen.  
Darauf reflectirende Principale wollen ihre Adresse an Madame  
**Frische, Frankfurter Straße Nr. 11** abgeben.

Ein Mann in den besten Jahren, der eine Reihe von Jahren  
in einem hiesigen Engros-Geschäft als Markthelfer arbeitet und  
in der Verpackung von Manufactur-, Tuch- und Kurzwaaren  
gründliche Kenntnisse besitzt, so wie im Rechnen und Schreiben  
bewandert ist, sucht seine jetzige Stelle mit einer andern ähnlichen  
zu vertauschen.

Geehrte darauf reflectirende Principale werden gebeten, ihre  
Adresse unter der Chiffre **R. L. Nr. 9** in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen.

Für einen Knaben, welcher zu Ostern die Schule verläßt, wird  
eine Lehrlingsstelle, vorzugsweise in einem Kurzwaarengeschäft, in  
einem hiesigen Handelshause gesucht. Die darauf reflectirenden  
Herren Principale werden ersucht, sich an Herrn **Dr. Reuter** in  
der ersten Bürgerschule zu wenden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Kellner sucht Verhältnisse halber  
sofort Unterkommen. Näheres **Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.**

Ein kräftiger, gut attestirter Mensch sucht als Kutscher  
oder Hausknecht Dienst. **Grimm. Strasse No. 21, Hof 1 Tr.**

Gesucht wird von einem Mädchen, das an Arbeit gewöhnt  
und in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch im Schneidern be-  
wandert ist, eine Stelle als Verkäuferin oder als Wirthschafterin.  
**Querststraße Nr. 27 d, 4 Treppen rechts** zu erfragen.

Ein gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so  
wie in allen Arten Stickerien wohlverfahren, die auch schon als  
Verkäuferin conditionirte, wünscht gern in einem Tapissier- oder  
ähnlichen Geschäft placirt zu werden.

Näheres zu erfragen bei **Madame Vogt** in der Barfußmühle.

#### Ein Mädchen,

nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und  
gute Zeugnisse beibringt, sucht einen Dienst und kann, wenn es  
gewünscht wird, sofort antreten.

Zu erfragen **Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.**

Ein gebildetes Mädchen, welches als Jungemagd bei hohen Herr-  
schaften hier conditionirte, sucht eine Stelle als Jungemagd zum  
1. Februar oder 1. März.

Zu erfragen **Poststraße Nr. 6 parterre links.**

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht als Ruhme bei  
einer anständigen Herrschaft einen Dienst. **Serberstr. 44, 1 Tr. vorn h.**

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Weiß-  
nähen gut bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft  
einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd, unterzieht sich  
auch jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Brühl Nr. 25** im Hofe  
**3 Treppen** bei **Madame Graul.**

Ein Mädchen in gefetzten Jahren sucht noch eine Aufwartung.  
Das Nähere ist zu erfragen **Brühl Nr. 21, 3 Treppen.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 16.)

16. Januar 1855.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen und an Reinlichkeit gewöhnten Mädchen ein Dienst bis 1. Februar für Küche oder auch für Alles.

Zu erfragen Naundörfer Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe quervor links 3 Treppen.

### Ein solides Mädchen,

welches im Nähen, Sticken, Zeichnen bewandert ist, sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 33 im Kürschnergewölbe parterre.

Ein solides Mädchen, welches nähen, stricken, platten kann und sich auch gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Theatergasse Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar oder sogleich.

Zu erfragen Obstmarkt Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches jetzt noch in Dienst ist, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. oder 15. Februar einen Dienst als Köchin. Näheres zu erfragen Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst zur häuslichen Arbeit.

Näheres Poststraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst.

Näheres Burgstraße Nr. 3.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar oder zum 1. März einen Dienst.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches noch im Dienst steht, wohlverfahren im Kochen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Februar oder März ein Unterkommen. Das Nähere im Salzgäßchen am Rathaus bei Louis Wagner.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März oder April als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten Dienst.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 5.

**Aufwartungen** werden gesucht

lange Straße Nr. 24 parterre.

### Zu miethen gesucht

wird zu Ostern oder noch früher ein anständiges Familienlogis in der Dresdner Vorstadt im Preise zu 80—90 ₰.

Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen.

### Zu miethen gesucht.

Eine Stube mit Stubenkammer, welche sogleich bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Seilermeister Berger abzugeben.

Auch wird durch denselben ein Parterre-Local zu einer Restauration gesucht.

Ein anständiges, freundliches Familienlogis im Preise von 50 bis 60 ₰ wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ohne Kinder, möglichst in der Petersvorstadt, von Ostern d. J. an zu miethen gesucht. Gefällige mit E. bezeichnete Offerten sind an Herrn Kaufmann Theodor Joemann, Zeiger Straße Nr. 20, abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird von einem Gelehrten ein ruhiges, einfach meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafgemach als Expedition und Arbeitslocal. Adressen werden unter F. F. 3 angenommen in Stadt Riesa, Schützenstraße.

### Ein Beamter mit Familie

sucht zu Ostern ein trocknes Logis zu 30 bis 40 ₰ pränumerando und bittet hierauf bezügliche Adressen beim Portier des Leipziger Dresdner Bahnhofs abzugeben.

### Gesucht

wird sogleich ein kleines Familienlogis oder auch eine Stube als Unterkunftsloge in der langen Straße oder sonst in der Nähe. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen lange Straße Nr. 23 part.

### Gesucht

wird zu Ostern ein kleines Familienlogis, wo möglich in der Stadt, von pünctlich zahlenden Leuten. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter X. X.

### Gesucht

wird für nächste Ostern eine freundliche Wohnung im Preise von 60—80 Thlr., wo möglich in der innern Vorstadt. Adressen werden lange Straße Nr. 19, 1 Treppe entgegengenommen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis für nächste Ostern im Preis von 80—100 Thlr. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre No. 100. niederlegen.

**Gesucht** wird bald ein kleines Familienquartier gegen pünctliche Zahlung und sind Adressen unter D. G. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Logis von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie von 40 bis 60 Thlr. zu Ostern zu beziehen in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen sind abzugeben am niedern Park Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird von einer kinderlosen Witwe ein Logis im Preise von 30—40 ₰. Näheres Thomaskirchhof im Sack Nr. 9, 2 Treppen links hinten heraus.

**Eine Wohnung in oder unweit der Stadt, parterre oder 1. Etage, wird zu Ostern von einer stillen Familie gesucht. Preis ca. 180—220 ₰. Adr. sind abzugeben Katharinenstr. 26, 1. St. im Geschäft.**

**Gesucht** wird in der Nähe des Tauchaer Thores in unmeublirtes Zimmer nebst Schlafgemach. Adressen nimmt Herr Hoffmann, Thorwärter im Tauchaer Thore in Empfang.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen ohne Meubels. Frankfurter Straße Nr. 19 im Hofe parterre.

### Eine meublirte Stube

wird von einer jungen Dame zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Bilfinger im Gewandgäßchen niederzulegen.

### Ein Eis Keller in der Stadt

ist zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Zu vermieten** und mit solidem Inventar ist in bester Restauration sofort zu übernehmen. Näheres Burgstraße Nr. 10. **Karl Ernst Hoepffner.**

**Vermietung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine Etage vorn heraus 1 Treppe hoch nebst allem andern Zubehör, desgl. ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlagen, Keller und Böden, jedes für sich, zum 1. Juli 1855 zu beziehen.

Dasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

### Zu vermieten

ist sofort ein großer, geräumiger, durchaus heller Boden, zu Büchereinrichtung sich eignend, Johannisgasse Nr. 48.

Näheres daselbst zweite Etage.

An der innern Drossner Straße, in der Nähe der Post, ist eine bisher sehr besuchte

**Restaurationslocalität**  
von Ostern d. J. ab anderweit zu vermieten durch  
Adv. Ludwig Müller, Auerbachs Hof.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4 und 3 Treppen hoch zu erfragen.

Des Herrn Dom. Grassi Comptoir nebst den zugehörigen Räumlichkeiten in Kochs Hof ist von Michaelis d. J. ab jetzt zu vermieten und Weiteres ebendarin zu erfahren.

Die 2. Etage des Hauses Nr. 38 in der Petersstraße, bestehend aus 1 Vorfaal, 6 heizbaren Stuben, mehreren Piecen, Küche, Keller und Bodenraum, soll von Ostern ab oder auch sofort für 400 Thlr. jährlich vermietet werden.

Adv. Kurt Beck,  
Thomaskirchhof Nr. 4.

Die 1. Etage im Stockmannschen Hause Petersstraße Nr. 38 soll von Michaelis 1855 ab als Geschäftslocal oder Familienwohnung vermietet werden.

Adv. Kurt Beck.

Burgstraße Nr. 21 ist die erste Etage zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Ein kleines freundlich und anständig gelegenes Familienlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche, ist auf der Eisterstraße an eine kinderlose ruhige Familie sofort oder vom 1. Febr. an zu vermieten.

Näheres Eisterstraße Nr. 1602 C, 2. Etage.

Zu vermieten sind von Ostern an in der kleinen Fleischerstraße Nr. 18 die Parterrelocalitäten, zu einer Restauration, Destillation oder andern Gewerksbetriebe passend. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind 1/2 Stunde von der Stadt gesunde, bequeme, freundliche Wohnungen verschiedenen Preises, denen auf Verlangen einige Zweige des Erwerbs beigegeben werden können. Näheres Gerberstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer ist zu vermieten Erdmannstraße 16, 2 Tr.

Zu vermieten ist ganz billig eine meubl. Wohn- u. Schlafstube an einen oder zwei ledige Herren, sogleich oder später zu beziehen, Ritterstraße Nr. 10, Seitengebäude links 1 Treppe.

Zwei freundliche Zimmer sind zusammen oder getrennt zu vermieten mit oder ohne Meubels. Das Nähere Reichstraße Nr. 3 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist an pünctliche ledige Leute eine Stube Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe hinten heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Gainstraße Nr. 5 im Hofe zwei Treppen ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, messfrei, sogleich oder später beziehbar.

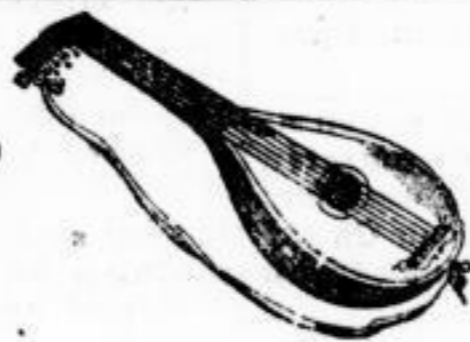
Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, meubliert, mit separatem Eingang an zwei Herren oder eine Dame. Näheres Brühl Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus.



**Mehrfachen Nachfragen auf einmal zu begegnen, zeigen wir hierdurch an, daß unser diesjähriger Maskenball nicht, wie früher bekannt, den 30. Januar, sondern Donnerstag den 1. Februar bestimmt stattfinden wird.**

**Der Vorstand.**

**Den 29. Januar**



**Maskenball.**

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube mit Schlafkammer Place de repos, rechts am Garten 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer, messfrei, an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage vorn heraus.

Eine gut meublierte Stube mit schöner Schlafkammer ist noch vom 1. Februar ab, am liebsten an Herren von der Handlung oder Beamte, zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 2, Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, meubliert, an ein paar Herren, oder auch ein Teilnehmer dazu. Brühl 54, Hof links 3 Tr.

Eine freundliche meublierte Stube ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen bei Witwe Gültz.

Ein gut meubliertes Garçon-Logis mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang ist zu vermieten Lurgens Garten Nr. 9 parterre links.

Eine fein meublierte Stube mit Alkoven für einen oder zwei solide Herren ist zu vermieten Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an einen soliden Herrn und kann sogleich bezogen werden Friedrichstr. 32 part.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für ein paar solide Frauenzimmer.

Zu erfragen Raschmarkt am Garnstand.

### Französische Tänze.

Den 17. und 19. Januar beginnt ein neuer Cursus für Herren und Damen, wozu ich zur Teilnahme ganz ergebenst einlade. Anmeldungen erbitte mir in meiner Wohnung, Reichstraße Nr. 11, täglich von 12—2 Uhr.

(Unterrichtslocal: Gerhards Garten.)  
Herrmann Bech, Lehrer der Tanzkunst.

### Tanzunterricht

wird zu jeder Zeit erteilt in allen Modetänzen, als: L'Imperiale, La Sicillienne, La Hongroise, La Varsoviene.

Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst,  
Wohnung: Windmühlenstraße, Bierhalle, links 4. Etage.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Da am nächsten 1. Februar wieder ein neuer Cursus beginnt, sowohl in den deutschen als französischen Tänzen, so möchte ich die darauf Reflectirenden höflichst ersuchen, sich recht bald zu melden. Wohnung: Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen. Unterrichtslocal: Leipziger Salon. Auch erteile ich auf Verlangen zu jeder Tageszeit Unterricht.

Robert Schilling, Tanzlehrer.

**Gerhards Garten. Heute 8 Uhr**

Tanz-Übung.

**Peterschießgraben. Heute Stunde.**

F. Böhme, Tanzlehrer.

### Feldschlößchen.

Heute Renden-Beefsteaks und noch verschiedene andere Speisen; auch empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches Bier, das Köpfschen 15 S. Schulze.

## Annonce.

Daß ich Herrn **C. S. Görtsch** in Leipzig von meinen feinsten und ausgesuchtesten Bieren ein alleiniges Lager übergeben und denselben ermächtigt habe, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen, zeige ich zugleich mit dem Bemerkten an, daß nach getroffener Vorkehrung jeder gewünschte Bedarf für dortigen Platz durch Herrn **Görtsch** zu beziehen ist.  
München, am 11. Januar 1855. **Ludw. Brey**, Bierbrauereibesitzer zum Löwen.

### Münchener Bierhalle.

Auf Obiges mich beziehend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete feine Bier stets frisch verzapft wird und jede dazu, so wie zu einer reichhaltigen Auswahl guter Speisen höflichst ein.

**Görtsch**, Burgstraße Nr. 21.

**Grosser Kuchengarten.** Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Morgen Schlachtfest. Die Biere sind ff. **C. Martin.**

### Stadt Berlin.

Meinen Mittags- und Abendtisch halte ich bestens empfohlen.

**C. Frische.**

### Kaiser von Oestreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Meinen Mittagstisch (Abonnement 2/2 Port. 6 Pf.), so wie mein bairisches Bier (vorzüglich schön) aus der Kurz'schen Brauerei zu Nürnberg empfehle ich zur geneigten Beachtung.

**C. F. Lebe.**

**Gesellschaftshalle.** Heute zapfe ich eine frische Sendung bairisches Bier aus Nürnberg an. Die Gose ist sehr schön, wozu ergebenst einladet.

**A. Zerbe** vor dem Zeiger Thore.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei.

**C. A. Mey.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. etc. und zu dem jetzt so beliebten Lügenschauer Bier ergebenst ein.

**C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

**Heute Schweinsknöchelchen und Klöße etc., Geraer Bier, Prima = Qualität,** echt Zerber Bitterbier, pr. Seidel 13 Pf., empfiehlt vorzüglich fein.

**Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

**Heute Abend frische Wurst und Suppe bei Gesse, Klostergasse.**

### Felsenkeller bei Lindenau.

Bei günstigem Wetter täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

### Wölblings Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an lautet mein

**Küchen-Zettel:**

Gefüllter Truthahn. Karpfen polnisch mit Schaumklößen, Beefsteak mit Kartoffeln.

**Sprig u. Pfannkuchen** von vortrefflicher Güte empfiehlt

die Conditorei in der Kaufhalle.

Das so beliebte **Schölkauer Braumbier** empfiehlt (jung) Mittwoch von halb 10 Uhr ab die Bierniederlage von **K. E. Hoepffner**, Burgstr. Nr. 10.

Heute früh von 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

### Ein schwarzer Kinderpelzkragen

ist an den Bahnhöfen auf der Promenade verloren gegangen. Der Finder wird um Abgabe gegen Belohnung gebeten.

Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein grauer Damenpelzkragen ist am 14. Januar Abends auf dem Wege von der Zeiger Straße zur Post verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Zeiger Straße Nr. 10, Hintergebäude beim Glasermeister.

Eine gestrickte Schultasche, enthaltend 2 Lesebücher (Zahns bibl. Historien und Ahns erster Cursus), mehrere Schreibbücher und ein Pennal, wurde dem 15ten Mittags nach 12 Uhr in der Centralstraße an der Ecke des Bauplatzes der Synagoge liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 1500, Siegel's Haus 2 Treppen.

Verloren wurde am 12. d. Mts. Abends am Neumarkt ein dunkelblauer Mantelkragen und bittet man, denselben gegen gute Belohnung **Thomasgäßchen** Nr. 11, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurden Sonntag Nachmittag 5 Schlüssel, zusammengebunden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kl. Burggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurden Sonntag den 14. d. M. zwei an einander gebundene französische Schlüssel vom Brühl bis Halle'sches Gäßchen Nr. 8. Wer selbige daselbst 1 Treppe hoch abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Siegen gelassen wurde im Petersbrunnen oder von dort weg bis in die Petersstraße ein kleines goldenes Kreuz an einer schwarzen Schnur. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40, 3. Etage vorn.

Der Finder eines am 12. d. M. Abends auf der Grimma'schen oder Dresdner Straße verlorenen Pelzkragens wird gebeten, solchen gegen Belohnung zurückzugeben Grimm. Straße, Mauricianum, vier Treppen hoch links.

Zugelaufen ist seit einigen Wochen eine hellgraue Zyperkage. In Empfang zu nehmen Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Jenes Dienstmädchen, welches mir am 11. d. M. am **Thomasgäßchen** ein weißschältes Einlegemesser als gefunden zustellen wollte, bitte ich, dies nunmehr gegen Belohnung zu thun, da sich der Eigentümer gemeldet hat.

**A. Bach**, Rathsbdiener.

Die uns bekannte Schneidermamsell, welche Sonntag den 7. Januar d. J. Nachmittags 4 Uhr einen Leihhauschein, Nr. 66, 200 M (über ein rothes Deckbett) unter Bedingungen bei mir verkaufte, wird dringend ersucht, sich sofort wegen eingetretener Verhältnisse zu mir zu bemühen, widrigenfalls es ihr zum größten Nachtheil sein würde.

**Carl Ungibauer**, Neubleur, Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Kof.

Dem auf die Spur gekommenen nachbarlichen Laubensänger rathe ich an, sein Handwerk einzustellen; er könnte außerdem leicht selbst in die Falle gerathen. —

**Freude sei in Troja's Hallen!**

Ich habe meinen Tabakstopper wieder.

**G. Arliné.**

**Eingekandt.**

Die Damen unserer Stadt möchte ich auf eine so eben in Berlin unter dem Titel „Der Bazar“ erscheinende neue Muster-Zeitung nebst Unterhaltungsblatt aufmerksam machen, welche für den Preis von 15 Sgr. pro Quartal das Unglaubliche liefert. Unter den beigegebenen reizenden Musterblättern ist namentlich die Beilage mit Proben von Zeugstoffen eben so originell als pikant. Die Zeitung ist zu haben in der Buchhandlung von **Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.** S...

**Anfrage.** Ist es nicht ein höchst unpassender Schmuck, wenn die Spigen und Ecken der Kanzel in einer bekannten hiesigen Kirche, so weit man reichen kann, als Huthalter verwendet werden? Einer, welcher hofft, daß damit die Sache abgestellt ist.

Dem Herrn **Friedrich Richter** gratuliert zu seinem Geburtstage  
S. — 7. —

Unserm guten lieben **Ernst** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage.  
S. S. und A. S.

**P. P.**

Zu der für diesmal erst nächsten **Donnerstag** stattfindenden ersten **Versammlung** wird um zahlreiches **Erscheinen** gebeten.

**S. — S.** Heute keine Stunde, dafür nächsten **Donnerstag.**

Nach langen und schweren Leiden entschlief heute Nachmittag 1 Uhr sanft und ruhig meine gute Frau, **Natalie geb. von Ziegenhied.**

Ihrem Wunsche gemäß dies statt besonderer Mittheilung theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 14. Januar 1855.

**Carl Friedrich Jähnichen,**  
Steuer-Conducteur.

Morgen Mittwoch den 17. Januar die

**X. populäre Vorlesung über Experimentalphysik**

Dr. **H. A. Weiske.**

in der Buchhändlerbörse Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11 — 12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Linsen mit Schweinefleisch.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- v. Ahlefeld, Stud. v. München, und
- v. Ahlefeld, Offic. v. Kiel, Palmbaum.
- Albrecht, Archit. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Augustin, D.-K.-Ger.-Rath v. Berlin, großer Blumenberg.
- Beyschlag, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
- Beysel, Frau v. München, Stadt Nürnberg.
- Cohen, D. v. Hamburg, Hotel de Daviere.
- Deßler, Fräul. v. München, und
- De Ahne, Frau v. Ludwigstadt, St. Nürnberg.
- Degenkolbe, Obef. v. Schöllbach, goldnes Sieb.
- Defoy, Dir. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
- Giesbach, Holzdir. v. Roslau, grüner Baum.
- Gelofft, Part. v. Detmold, und
- Gichel, Bank-Dir. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
- Gisrig, Kfm. v. Dösch, Stadt Gotha.
- Gischenberg, Kfm. v. Saalfeld, 3 Könige.
- Frohwein, Kfm. v. Haag, großer Blumenberg.
- Friedrich, Kupferstecher v. München, St. Nürnberg.
- Gütermann, Kfm. v. Bamberg, und
- Grour, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
- Grubhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Daviere.
- Grünfelder, Kfm. v. Chaur de fonds, und
- Greidner, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
- Gorig, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Georgi, Kfm. v. Wafungen, goldnes Sieb.
- Gehrhardt, Kfm. v. Bremen, Stadt Dresden.
- Geyer, D. v. Baltimore, Hotel de Russie.
- Große, Fabr. v. Brünn, Hotel de Pologne.
- Hübner, Kfm. v. Kipingen, grüner Baum.
- Hoffmann, Geh. Rath v. Potsdam, gr. Albrg.
- Halang, Leinwandhdt. v. Alt-Gersdorf, Windmühlenstraße 44.
- v. Heukelom, Kfm. v. Schöch, Hotel de Russie.
- Henniges, Def. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Holläuser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
- Hirsch, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
- Heinrich, Kfm. v. Braunschweig, St. London.
- Hierler, Fräul. v. München, Stadt Nürnberg.
- Jacob, Bäcker v. Pirchell, schwarzes Kreuz.
- v. Koforzawa, Graf, Obef. v. Teplitz, Hotel de Daviere.
- Kolbe, Stud. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Kny, Kfm. v. Gräfrath, Stadt Breslau.
- Krüger, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.
- Krdnig, Geh. Rath v. Potsdam, und
- Kunzen, Finanzrath v. Braunschweig, gr. Albrg.
- Knecht, Kfm. v. Ebersbach, Hotel de Russie.
- Kübler, Tischler v. München, goldner Hirsch.
- Leo, Kfm. v. Kipingen, Hotel de Pologne.
- Lindig, Insp. v. Dürrenberg, Stadt Gotha.
- Leopold, Eisen-Beamter v. Köln, S. de Bav.
- Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Lieberoth, Wanddir. v. Dessau, gr. Blumenberg.
- Lehmann, Bergbeamter v. Staffsurth, St. Köln.
- Noos, Kfm. v. Haag, großer Blumenberg.
- Meier, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
- Moll, Kfm. v. Magdeburg, und
- Neumann, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
- Nowotni, Handelsm. v. Semil, goldner Hahn.
- Raundorf, Obef. v. Zwenkau, goldnes Sieb.
- Boch, Mechanikus v. Dresden, halber Mond.
- Volle, Kfm. v. Berlin, und
- Beuschel, Fräul. v. Gisleben, S. de Pologne.
- Petersen, Kfm. v. Hamburg, und
- Pospischil, D. v. München, Stadt Breslau.
- Randa, Fräul. v. Newella, halber Mond.
- Renaud, Kfm. v. Chaur de fonds, gr. Albrg.
- Rosenthal, Kfm. v. Bremen, Hotel de Daviere.
- Rothe, Kfm. v. Halle, Stadt London.
- Schärer, Kfm. v. Grefeld, und
- Stutcheson, Kfm. v. Canada, S. de Daviere.
- Schmidt, Frau v. Chemnitz, goldner Hahn.
- Stöfel, Kfm. v. Ronneburg, schw. Kreuz.
- Steibelt, Kfm. v. Berlin, Stadt Göttingen.
- Storch, Amtm. v. Gotha, Stadt Göttingen.
- Sick, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
- Schlesinger, Kfm. v. Philadelphia, S. de Russie.
- Siegel, Kfm. v. Lucka, Hotel de Prusse.
- Schmidt, Kfm. v. Berlin, grüner Baum.
- Voetmann, Secret. v. Trieste, Hotel de Russie.
- v. Veltheim, Obef. v. Odrau, gr. Blumenb.
- Viebeck, Fabr. v. Wien, halber Mond.
- Windscheid, Eisen-Dir. v. Köln, S. de Bav.
- Wachsmuth, Chirurg v. Hamburg, St. Breslau.
- Weyhmann, Kfm. v. Schleusig, St. London.
- Wolf, Kfm. v. Aufsig, goldnes Sieb.
- Wallach, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Wahl, Kfm. v. Neuwied, Brühl 89.
- Zanker, Fabr. v. München, Hotel de Pologne.
- Zander, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
- Zibbin, Fräul. v. München, St. Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Haynel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern starb, zu unserm großen Schmerz, in den Armen seiner Großmutter, die ihn mit aller Liebe gepflegt, unser einziger Sohn **Johannes** nach vielen Leiden.  
Leipzig, am 15. Januar 1855.

**Robert Müller.**  
**Pauline Müller geb. Baum.**

Am 14. d. M. Abends 2 1/6 Uhr endete Gottes sichtbare Gnade die langen und qualvollen Leiden meines innig geliebten Mannes und Sohnes, **Erangott Woldemar Lindner**, Kramer und Handelsherr alhier, in seinem 37. Lebensjahre sanft und ruhig.  
Leipzig, den 15. Januar 1855.

**Clementine Lindner, geb. Sahn,**  
Prof. Dr. **Lindner sen.**, als Vater,  
und im Namen der Geschwister und Verwandten in  
Leipzig, Dresden, Grobhartmannsdorf bei Freiberg  
und Altenburg.

Heute früh 2 1/4 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden unsere gute Mutter und Schwiegermutter, **Friederike verwitw. Röbel**, geb. **Beit**, in ihrem 56. Lebensjahre.

Diese Trauerkunde widmen allen Bekannten der Entschlafenen  
**die tiefbetrübten Kinder.**  
Leipzig, den 15. Januar 1855.

Als vermählt empfehlen sich  
**Robert Gleisberg, Regist.**  
**Auguste Gleisberg, geb. Ruffert.**  
Döbeln und Leipzig, den 14. Januar 1855.

Ihre heute durch einen geliebten Schwager vollzogene eheliche Verbindung beehren sich Verwandten und lieben Freunden ergebenst anzuzeigen

**Möckern und Stötterich**, am 11. Januar 1855.  
**Oswald Schmalz.**  
**Agnes Schmalz,**  
geb. **Schulze.**